

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. September 2020 22:24

Zitat von Hannelotti

Denkt ihr eigentlich in eurem Alltag *wirklich* noch über Corona nach? Ich habe heute nochmal die Woche Revue passieren lassen und mit etwas bzw. einer Art Erschrecken festgestellt, dass das Wort Corona die ganze Woche nicht ein einziges Mal in meinem Kopf präsent war. Ich nehme zwar Maskenverstöße wahr und weise auf die Regeln hin, habe mich allerdings damit abgefunden, dass in jeder Pause und jeder unbeobachteten Minute aus der selben Flasche getrunken wird, sich das Essen geteilt wird, Küsschen und Umarmungen verteilt werden etc. Ich vermute, das liegt daran, dass ich komplett umgestiegen bin auf FFP2 und in den permanent-Durchzug Räumen der Unterricht wieder genauso läuft wie vor Corona, also ohne Mindestabstand etc. Der einzige Unterschied zu "vor Corona" ist, dass ich zu gewissen Zeiten darauf achten muss, dass ein Stück Stoff Mund und Nase bedeckt. Aber nur zu bestimmten Uhrzeiten und auf bestimmten Geländeabschnitten. Ansonsten Business as usual. Corona Nachrichten verfolge ich ohnehin keine mehr und im Kollegium spricht auch keiner mehr drüber.

Bedenklich, normal oder eine gute Sache? 

Hm, ob das bedenklich ist, weiß ich nicht, aber ja, ich denke eigentlich ständig an Corona, weise SuS andauernd auf die Abstandsregel, das Verbot Lebensmittel zu teilen usw. hin, muss darauf achten, wann welche Kohorte Pause hat und dass die Kohorten sich nicht vermischen dürfen etc. pp. "Business as usual" ist zwar im Unterricht selber durch (erlaubte) Gruppen- und Partnerarbeiten angesagt, aber nichtsdestotrotz muss ich eben die meisten SuS ans Händewaschen, Maske-Aufsetzen u. ä. erinnern. Das schlaucht!

Auch verfolge ich die ganze Zeit Corona-Nachrichten wegen der steigenden Zahlen in benachbarten Landkreisen und das Virus ist nach wie vor Dauerthema im Kollegium.

DAS finde ich schon bedenklich und vor allem nervtötend, weil es zum "ganz normalen (Schul-)Wahnsinn" noch hinzu kommt!